

Pressemitteilung

6. Juni bis 26. September 2010: Overbecks und Uphoffs im Dialog

Große Sommerausstellung mit Worpstedern der zweiten Generation

Sonnige Landschaften mit Torfkähnen, die Weite der Hammewiesen im Vorfrühling, eine herbstliche Birke vor einem alten Bauernhaus oder ein von blühenden Obstbäumen eingerahmtes Maleratelier – dies sind nur einige Eindrücke aus der großen Sommerausstellung, die das Overbeck-Museum am 6. Juni 2010 eröffnet. Unter dem Titel „Im Dialog II“ treten die Werke von Fritz und Hermine Overbeck in ein Zwiegespräch mit den Arbeiten von Carl Emil, Fritz und Lore Uphoff. Das Motto der Ausstellung knüpft an die erfolgreiche Schau mit Bildern von Walter Bertelsmann an, die im November 2008 den künstlerischen Dialog zwischen den Overbecks und einem Vertreter der zweiten Worpstedter Generation eröffnet hat. Auch die Uphoffs zählen zu den Malern, die nach den Gründungsvätern die Tradition der Künstlerkolonie im Teufelsmoor fortgeführt haben. Das Ergebnis sind stimmungsvolle Landschaften, farbenfrohe Stillleben, großformatige Akte oder Ausblicke in die blühenden Gärten des Brünjeshofes, wo einst Paula Modersohn-Becker ihr bekanntes „Lilienatelier“ hatte und das später von Carl Emil Uphoff übernommen wurde. Bis zum 26. September lädt das Overbeck-Museum dazu ein, die Geschichte des Künstlerdorfes mit dieser Ausstellung z.T. bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts zu verfolgen. Die Schau bildet damit gleichzeitig den Abschluss und den Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Overbeck-Museums, das 1990 im Alten Packhaus Vegesack eröffnet wurde.

Telefon 0421 - 663 665
Fax 0421 - 247 61 47
info@overbeck-museum.de
www.overbeck-museum.de

Pressekontakt:
Dr. Friederike Daugelat
Overbeck-Museum
Altes Packhaus Vegesack
Alte Hafestraße 30
28757 Bremen

In der Literatur finden sich vielerlei Hinweise auf das Schaffen der beiden Brüder Fritz und Carl Emil Uphoff. Ihre Bilder jedoch sind selten in Ausstellungen zu sehen. Dieser Umstand liegt darin begründet, dass - ähnlich wie bei Fritz und Hermine Overbeck - der Nachlass größtenteils in Familienbesitz ist. Die Nachfahren der Overbecks haben den Bildern durch die Gründung des heutigen Museums eine Heimat gegeben und die Werke damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Arbeiten der Uphoffs befinden sich aber auch heute noch mehrheitlich in Privatbesitz. Mit über 50 zum Teil nie ausgestellten Leihgaben kann das Overbeck-Museum damit seit langem wieder einmal eine umfassende Sonderausstellung mit Gemälden des Bruderpaares Uphoff präsentieren, die zudem ergänzt wird durch eine Auswahl an Stillleben von Lore Uphoff-Schill, der Frau von Fritz Uphoff. Gerade die Konstellation eines Malerpaars ist für das Overbeck-Museum von besonderem Reiz, da sich hier spannungsreiche Korrespondenzen zum Schaffen von Fritz und Hermine Overbeck abzeichnen können. So ergeben sich im Dialog sowohl Gleichklänge (etwa die Wahl der Motive) als auch Unterschiede (z.B. in der Bildperspektive und Maltechnik), und es spannt sich ein weiter Bogen aus von den Anfängen Worpswedes bis zu Einflüssen moderner Strömungen, wie sie sich vor allem auf den Bildern von Carl Emil Uphoff finden, der zeitweise Schüler von Henri Matisse war.

Die Schau wird begleitet durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das sich auf die Spuren der Maler begibt: Mit dem Moorexpress geht es dreimal nach Worpswede. Dort suchen die Gästeführerinnen Katrin Wildhalm und Cornelia Hangenah die Schaffensorte der Uphoffs auf, zwei Wanderungen durch das Schönebecker Auetal mit Bärbel Fuhrmann bringen die Besucher an die

Wirkstätten der Overbecks, und in wöchentliche Sonntagsführungen durch das Overbeck-Museum stellen Regina Gramse oder Detlef Stein die Werke der Ausstellung ausführlich vor. Darüber hinaus gewährt eine Lesung aus dem Briefwechsel der Overbecks mit den bekannten Schauspielern Hille Darjes und Hans Kemner Einblicke in das Familienleben des Malerpaars. Zur Finissage am 26. September erwartet die Besucher ein gemeinsamer Festtag mit dem KITO, das ebenfalls seit 20 Jahren im Alten Packhaus Vegesack residiert und dort hochwertige Konzert- und Kabarettveranstaltungen anbietet: Nach einer Jazzmatinee am Vormittag beschließt um 15 Uhr die Kunsthistorikerin Alice Gudera die Ausstellung mit einem Vortrag über „Overbecks und Uphoff – Zwei Künstlerpaare in ihrer Zeit“.

Termine:

Das Overbeck-Museum ist täglich außer montags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3 Euro (ermäßigt 2 Euro).

Eröffnung der Ausstellung „Im Dialog II: Overbecks und Uphoffs“ ist am Sonntag, 6. Juni 2010 um 11.30 Uhr. Es sprechen Dr. Friederike Daugelat, Leiterin des Overbeck-Museums, Almut Uphoff, Enkelin von Fritz und Lore Uphoff, und Dr. Katja Pourshirazi, Urenkelin von Carl Emil Uphoff. Musikalische Gestaltung: David Niedermayer, Gitarre.

Begleitprogramm

Führungen

mit Regina Gramse oder Detlef Stein immer sonntags um 11.30 Uhr (außer am 6. Juni und am 26. September) 5 Euro

Ausflüge

Auf den Spuren der Uphoffs

Fahrt mit dem Moorexpress nach Worpsswede und thematische Ortsführung mit Cornelia Hagenah oder Kathrin Widhalm 20 Euro

Samstag, 26. Juni, 31. Juli und 28. August, 11-16 Uhr

Treffpunkt: Abfahrtsgleis des Moorexpress am HBF Bremen um 10.45 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Auf den Spuren der Overbecks

Wanderung durch das Auetal mit Bärbel Fuhrmann 7 Euro

Samstag, 19. Juni und 7. August, 15 Uhr

Treffpunkt: am Schloss Schönebeck

Lesung

„Zwischen uns hat die Kunst vermittelt“

Aus dem Briefwechsel von Fritz und Hermine Overbeck 9 Euro

Samsatg, 10. Juli um 19 Uhr mit Hille Darjes und Hans Kemner

20 Jahre Kultur im Alten Packhaus Vegesack

Sonntag, 26. September 2010

Gemeinsamer Festtag mit dem KITO – Tag der offenen Tür

vormittags Jazz-Matinee

12 Uhr / 13 Uhr / 14 Uhr: Kurzführungen durch die Ausstellung

mit der Leiterin des Overbeck-Museums Dr. Friederike Daugelat

15 Uhr: Finissage der Ausstellung „Im Dialog II“

Overbecks und Uphoffs. Zwei Künstlerpaare in ihrer Zeit

Vortrag von Dr. Alice Gudera

Der Eintritt ist frei.

Alle Preise inkl. Eintrittskarte für das Overbeck-Museum / Ermäßigung: 2 Euro



Carl Emil Uphoff: Apfelblüte am Brünjeshof, Öl/Lwd., o.J.

19. Mai 2010